

Heute:
Main-Kinzig-CDU schiebt das
Ergebnis der Hessen-CDU nach oben!

Main-Kinzig-Kurier

Aktuelle Informationen aus dem CDU-Kreisverband

CDU Main-Kinzig

Ausgabe 3 - März 2009

Trotz Schnee und Kälte:

Traumergebnis für Main-Kinzig-Union!

Deutlich über dem Landesergebnis, mit dieser Botschaft im Gepäck konnten alle drei direkt gewählten Landtagsabgeordneten, Hugo Klein, Aloys Lenz und Dr. Rolf Müller zur konstituierenden Sitzung des Hessischen Landtags nach Wiesbaden reisen. Damit wurde die landespolitische Bedeutung des Main-Kinzig-Kreises in der neuen CDU-Landtagsfraktion sehr deutlich unterstrichen.



Bei extrem winterlichen Minusgraden waren Wahlkämpfer - unter ihnen Kreistagsvorsitzender Hubert Müller (5. von links) sowie die Vorsitzende der JU Main-Kinzig, Julia Heil (3. von rechts),- bereits am frühen Morgen an Bahnhöfen präsent.

Mit einem grandiosen Engagement hatten die Kandidaten und die vielen ehrenamtlichen Helfer dafür gesorgt, dass die CDU im größten hessischen Landkreis ein Traumergebnis eingefahren hat. In allen drei Wahlkreisen lagen die Ergebnisse weit über dem Landesdurchschnitt. In allen drei Wahlkreisen konnte die CDU die SPD deutlich hinter sich lassen.

Für alle Aktiven in der vergangenen Landtagswahl war es daher eine wichtige Genugtuung, dass der Main-Kinzig-Kreis beträchtlich zum Landesergebnis von 37,2% beigetragen hat. Mit jeweils mehr als 40% in den Wahlkreisen von Hugo Klein und Dr. Rolf Müller und mit

rund 39 % im Wahlkreis von Aloys Lenz wurde das Ergebnis der Hessen CDU klar nach oben verschoben.

Sowohl der Kreisvorsitzende, Tom Zeller, als auch alle drei direkt gewählten Abgeordneten haben sich daher ganz besonders bei „ihren“ ehrenamtlichen Helfern für den Einsatz bedankt. Rückblickend bleibt hervorzuheben, dass es eben nicht selbstverständlich ist, bei strengem Frost Plakate zu kleben, am Informationsstand als Ansprechpartner bereit zu stehen oder die Pendler an den Frühzügen mit frischem Gebäck und Informationen zur Landespolitik zu versorgen.

Lokale Bundestagskandidaten mit sehr guten Plätzen auf der Landesliste der Hessen-CDU!

Alle BewerberInnen für ein Bundestagsmandat, die den Main-Kinzig-Kreis künftig in Berlin vertreten sollen, wurden auf dem jüngsten Landesparteitag der Hessen-CDU ausgezeichnet auf der Landesliste der Partei platziert! Auf Platz 13 steht Dr. Peter Tauber für den (WK 180 Hanau-Gelnhausen), gefolgt von Lucia Puttrich (WK 177 Wetterau) auf Platz 14 und Michael Brand (WK 175 Fulda) auf Platz 18.

Konjunkturprogramme von Bund und Land – Chancen in der Krise!



Günter Frenz, Bau- und Finanzdezernent des Kreises begrüßt mit einem lachenden

und einem weinenden Auge die im März auf den Weg gebrachten Konjunkturprogramme von Bund und Land.

„In den Main-Kinzig-Kreis und seine Kommunen fließen insgesamt rund 96 Millionen Euro zusätzlich, davon 57,6 Mio. Euro an den Landkreis und rund 38,4 Mio. Euro an die Kommunen. Wir haben damit zusätzliche Gelegenheit, insbesondere dem örtlichen Handwerk Aufträge zu erteilen, die unseren Schulen für zahlreiche Sanierungsmaßnahmen und die Komputernerneuerung der EDV zugute kommen,“ betont Günter Frenz.

„Dieses Konjunkturprogramm ergänzt unsere bisher geplanten Investitionen in Höhe von 32,9 Mio. Euro. Schlimm allerdings, dass es dieser zusätzlichen Anreize bedarf!“



Berlin - Direkt

Deutschland und die Krise

von Dr. Peter Tauber

Bundestagskandidat im WK 180

Nachdem die CDU den Rettungsschirm für die Banken aufgespannt hat, um vor allem die Sparguthaben der Menschen in Deutschland abzusichern und die Banken als Blutkreislauf der Wirtschaft funktionsfähig zu halten und die CDU ebenfalls maßgeblich das Konjunkturpaket II auf den Weg gebracht hat, müssen wir nun bei den Menschen um Vertrauen werben. In der Vergangenheit war es immer die CDU, die Deutschland



in wirtschaftlich schwierigen Zeiten wieder auf Kurs gebracht hat. Dies war Allgemeingut im öffentlichen Bewusstsein. Derzeit schauen viele Wählerinnen und Wähler offensichtlich eher hoffnungsvoll auf die Liberalen. Offensichtlich gelingt es der Union in der Großen Koalition nicht, dass eigene wirtschaftspolitische Profil entscheidend zu schärfen. Genau das wird aber in den nächsten Monaten unsere Aufgabe sein. Das Stichwort vom „ehrlichen Kaufmann“, eine Wirtschaftsordnung, in der nicht die Kapitalmaximierung, sondern unternehmerisches Handeln einer gewissen Ethik unterworfen ist – dafür steht die CDU und dafür sollten wir eintreten.

Damit sind wir bei der zweiten Herausforderung in diesem Wahlkampf. Wir wollen gemeinsam das Direktmandat im Wahlkreis gewinnen. Als Kandidat der CDU bin ich derzeit bereits mit vielen Unternehmern im Gespräch. Oft hört man die Klage, dass ein klarer Kurs der Union in der Wirtschaftspolitik nicht erkennbar ist. Dabei schwingt aber auch die Hoffnung mit, dass es für eine bürgerliche Mehrheit im Herbst reicht. Die Gespräche, das Engagement vieler Unternehmer sind für mich eine große Motivation. Denn neben der großen Linie wird auch klar: Oft hört man den Wunsch nach einem Ansprechpartner in Berlin, der auch bei konkreten Fragen und Problemen ansprechbar ist. Genau das ist mein Anspruch an mich selbst: Ich will als Abgeordneter die Menschen, die Vereine und Verbände sowie die Unternehmen im Wahlkreis in Berlin vertreten.

Nicht umsonst hat Ludwig Erhard einmal richtig gesagt: „50 Prozent der Wirtschaft sind Psychologie.“ Trauen wir uns und unserem Land also etwas zu. Dann wird Deutschland aus dieser Krise gestärkt hervorgehen.

Editorial:

Liebe Leserinnen und Leser,

wir befinden uns mitten im Super-Wahljahr 2009. Bei der Landtagswahl zu Beginn des Jahres konnten wir gemeinsam mit den Liberalen eine stabile bürgerliche Mehrheit in Hessen erreichen. Dennoch kann es uns nicht zufrieden stellen, dass wir mit 37,2 Prozent der abgegebenen Wählerstimmen auf dem Niveau der Landtagswahl 2008 verharrt sind. Für die anstehende Europa- und die folgende Bundestagswahl lässt die Wahl des Hessischen Landtags zwei Rückschlüsse zu: Zum einen ist es noch immer möglich, eine stabile bürgerliche Mehrheit jenseits von SPD, Grünen und Linken in einem Fünf-Parteien-System zu erreichen. Zum anderen spüren wir nun aber die Wirkung von fast vier Jahren Großer Koalition in Berlin. Viele Kompromisse und zähe, langwierige Auseinandersetzungen mit den Sozialdemokraten haben zu einer Verschiebung des Wähleranteils zwischen CDU und FDP geführt. Es liegt nun an uns Christdemokraten, in der Zeit bis September den Menschen deutlich zu machen, dass die Große Koalition im Bund auf keinen Fall einer Wiederauflage bedarf und die CDU die bessere Alternative zu unseren Mitbewerbern - inklusive der FDP - ist.

In unseren Wahlprogrammen wird es ganz entscheidend darauf ankommen, die verschiedenen Wurzeln der CDU zu betonen. Die Union steht sowohl in liberaler, als auch in sozialer und konservativer Verantwortung. Die CDU lebt von der Stärke ihrer verschiedenen Traditionen und es wird in den kommenden Monaten ganz existentiell darauf ankommen, dass sich Anhänger aller Flügel in der Programmatik der CDU wiederfinden. Wir brauchen neben unserer erfolgreichen Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel Repräsentanten, die das Profil unserer Partei in konservativer, liberaler und sozialer Hinsicht schärfen. Der neue Bundeswirtschaftsminister Karl-Theodor

zu Guttenberg hat es in nur kurzer Zeit geschafft, zum liberalen Hoffnungsträger der Wirtschaftspartei CDU zu werden.

Die CDU ist die Volkspartei der Mitte. Wir haben es in vielen Jahrzehnten der Regierungsverantwortung verstanden, unsere Heimat zu einer der erfolgreichsten Wirtschaftsnationen der Welt zu entwickeln, die aufgrund ihrer volkswirtschaftlichen Stärke Sozialstandards einführen konnte, die weltweit als Vorbild empfunden werden. Wir können stolz auf das Erreichte sein und müssen uns nun mit ganzer Kraft und vollem Elan den anstehenden Aufgaben in der Zukunft widmen. Ich möchte Sie herzlich einladen, sich in den anstehenden Wahlkämpfen zu engagieren. Um unsere Ziele und Ideale in Berlin und Brüssel umzusetzen, brauchen wir eine starke CDU und viele engagierte Wahlkämpfer, die die Wählerinnen und Wähler auch in der Zukunft vom Erfolgsmodell CDU überzeugen. Wir von der Main-Kinzig-Union haben in den letzten Wahlen kreisweit bewiesen, dass wir die stärkste Partei in unserer Heimat sind. Dieses gilt es auch weiter auszubauen.

Über Anregungen und Kritik bezüglich des Main-Kinzig-Kuriers sind wir Ihnen auch weiterhin sehr dankbar. Wie immer stehe ich Ihnen ganz persönlich oder die Kreisgeschäftsstelle hierfür zur Verfügung. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen schönen Frühlingsbeginn und ein frohes Osterfest.

Mit herzlichen Grüßen

- Kreisvorsitzender -



Von links: Walter Reul, Bernd Zeller und Dr. Karsten Rudolf bei der Übergabe des Bürgerpreises

Nidderau:

CDU – Nidderau verleiht erstmals Bürgerpreis

Die monatliche „Offene Fraktionssitzung“ der Nidderauer CDU stand ganz im Zeichen der Förderung der Bürgergesellschaft. Die Fraktion stellte hier ihre Leitlinien zur Stärkung der Vereine und zur Absicherung der Finanzierung freiwilliger Leistungen der Stadt Nidderau durch Gründung einer Bürgerstiftung vor. Aber es sollte nicht bei der Vorstellung von Gedanken bleiben, sondern bereits an dem Abend eine Unterstützung für das Vereinsleben geben. Der erstmals ausgelobte „Bürger-

preis der CDU- Nidderau“ wurde an die „Ökumenische Hospizgruppe Nidderau“ verliehen. Vorsitzender Zeller bedankte sich für das Engagement der Hospizgruppe und übergab mit dem Fraktionsvorsitzenden, Dr. Karsten Rudolf, den „Bürgerpreis der CDU-Nidderau“ stellvertretend für die ganze Gruppe an den Gründer, Walter Reul.

Hammersbach:

CDU Klausurtagung im Zeichen der familienfreundlichen Kommune

Vorstand und Fraktion der CDU-Hammersbach trafen sich dieses Jahr, um auf ihrer Klausurtagung die Schwerpunkte für das Haushaltsjahr 2009 festzulegen. Deutlich kristallisierte sich heraus, dass die Hammersbacher Kommunalpolitik vor großen Herausforderungen steht. „Solide Haushaltsführung, familienfreundliche Kommune, Doppik, die Grundversorgung vor Ort, Windkraftanlagen auf der Hammersbacher Gemarkung und das Sicherheitsbedürfnis der Bürgerinnen und Bürger, dieses Themenspektrum zeigt, dass die CDU in Hammersbach programmatisch auf vielen Gebieten eine seriöse und zukunftsgerichtete Alternative darstellt“, so der CDU Parteivorsitzende Andreas Dietzel zu den Beratungsergebnissen.



Bruchköbel:

CDU besucht Bruchköbeler Kursana Domizil

Im vergangenen Jahr wurde es eröffnet: das Kursana Domizil inmitten von Bruchköbel. Direkt am neuen Kreisel der Bahnhofstraße gelegen, beherbergt es insgesamt 114 stationäre Pflegeplätze. Das 98 Einzel-, und 8 Doppelzimmer umfassende Gebäude verfügt darüber hinaus über einen Friseursalon, eine Fußpflege, verschiedene themenbezogene

Gemeinschaftsräume, eine hauseigene Cafeteria inklusive Kioskbetrieb und einen großzügigen Speisesaal. Inzwischen kann Heimleiter Christian Knirr eine Vollbelegung vermelden. Die rund siebzig Arbeitskräfte versorgen im Wesentlichen etwa siebzig Prozent Bruchköbeler Bürger, die restlichen Bewohner kamen seinerzeit alle aus dem näheren Radius um Bruchköbel. Bürgermeister Günter Maibach, die CDU Bruchköbel mit Vorstand und Fraktion sowie die Junge Union folgten jüngst der Einladung des Hauses und besichtigten die Räumlichkeiten und überzeugten sich so vor Ort über das dortige Konzept des „Seniorenhotels“.

Erlensee:

Thomas Mann zu Gast

Zufrieden zeigte sich der Erlenseer CDU-Parteivorsitzende Werner Cwielong über das diesjährige Heringessen der Christdemokraten. Er konnte gut 50 Gäste in der voll besetzten Gaststätte „Zur weißen Rose“, begrüßen. Als Referent war der Europaabgeordnete Thomas Mann gekommen, der Vizepräsident des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten sowie Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft und Währung im Europaparlament ist.



Das Foto zeigt den Parteivorsitzenden Guido Rötzer (6.v.r.), Stadtrat und stellv. Parteivorsitzenden Gerhard Rehbein (4.v.r.), Stadtverordnetenvorsteher Thomas Demuth (1.v.r.), JU Vorsitzender Christoph Zugenbühler (1.v.l.), Fraktionsvorsitzender Reiner Keim (2.v.l.) mit Stellvertreterin Katja Lauterbach (5.v.l.), Mittelstandsvertreter Winfried Weiß (5.v.l. vorne) und Heimleiter Christian Knirr (5.v.r.)



Landtagsdrucksache



Auch in der neuen Legislaturperiode bin ich wieder zum Vorsitzenden des Europaausschusses des Hessischen Landtags gewählt worden. Die Bedeutung der Europapolitik für unser Bundesland Hessen wird häufig unterschätzt.

Neben der Pflege der Beziehungen zu unseren europäischen Partnerregionen Emilia Romania in Italien, Aquitaine in Frankreich und Wielkopolska in Polen sowie dem Engagement für die europäische Integration in unserer Region, beschäftigt sich der Ausschuss hauptsächlich mit den Auswirkungen europäischer Gesetzgebung. Insbesondere geht es darum, die Interessen unserer Heimat im europäischen Gesetzgebungsprozess zu wahren.

Aktuell beraten wir über einen „Frühwarnmechanismus“, damit unser Land so früh wie möglich Einfluss auf die EU-Kommission nehmen kann, wenn etwa die Interessen hessischer Unternehmen, Projekte oder auch Lebensgewohnheiten betroffen sind.

Ihr
Aloys Lenz MdL

Aus der CDU-Kreistagsfraktion:

Chance für Handwerksbetriebe und Mittelstand



Die Mitglieder der bau- und bildungspolitischen Arbeitskreise der CDU-Kreistagsfraktion informieren sich vor Ort gemeinsam mit Vize-Landrat Günter Frenz und Langensbolds Erstem Stadtrat Matthias Mücke vom Mehrfachnutzen der neuen Sporthalle der Langensbolder Käthe-Kollwitz-Schule, die auch Bestandteil des Konzepts der Ganztagsangebote ist und mit der Geothermie-Heizung energiepolitisch Vorbild für andere Neubauten sein kann.

Die CDU-Kreistagsfraktion unterstützt das Konjunkturprogramm der hessischen Landesregierung und insbesondere die absehbar schnelle und effektive Umsetzung durch den Main-Kinzig-Kreis mit Vize-Landrat Günter Frenz als dem zuständigen Schul- und Finanzdezernenten. „Es sind alle Voraussetzungen dafür geschaffen, dass von den Investitionen in Schulbau und Unterhaltung in hohem Maß ortsansässige Handwerksbetriebe Aufträge erhalten können“ sagte Dr. Rolf Müller, Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion nach der Vorstellung weiterer Einzelheiten des 1,7 Milliarden umfassenden Programms der CDU-geführten Landesregierung. Aus diesem Konjunkturpaket und dem entsprechenden Programm des Bundes erwartet der Main-Kinzig-Kreis 57 Millionen Euro und die Städte und Gemeinden weitere 30 Millionen Euro.

Die CDU-Kreistagsfraktion begrüßt in diesem Zusammenhang insbesondere die erweiterten Summen für die freihändige Vergabe kleinerer Aufträge und bessere Möglichkeiten für beschränkte Ausschreibungen. Beides dient orts-

ansässigen und mittelständisch strukturierten Betrieben, so dass der erfolgreiche Kurs, der bisher schon rund 85 Prozent der erteilten Aufträge bei Unternehmen im Main-Kinzig-Kreis belasse, auch unter den Bedingungen des Landesprogramms fortgeführt werden kann.

„Die Pauschalierung von 20 Prozent der Fördermittel setzt uns zudem in die Lage, dass wir unbürokratisch Aufträge in dieser Höhe schnell vergeben können und so auch unmittelbar einen Beitrag dazu leisten können, dass die beabsichtigte schnelle Wirkung für den Erhalt der heimischen Arbeitsplätze im Main-Kinzig-Kreis auch erreicht wird“ weist Günter Frenz auf einen weiteren wichtigen Bestandteil des Landesprogramms hin. Gleichzeitig gibt er zu bedenken, dass nicht alles Wünschenswerte nun gleich und sofort durchgeführt werden kann.

„Wir können ja nicht alle Schulen zu einer einzigen Großbaustelle machen. Hier muss abschnittsweise und so vorgegangen werden, dass der Schulbetrieb mit möglichst geringen Einschränkungen ordnungsgemäß weitergehen kann“ sieht Günter Frenz für größere Baumaßnahmen einen Zeitbedarf, der durchaus über mehrere Jahre gehen könne.

„Wir vergessen bei diesem umfangreichen Sonderpaket aber nicht, dass auch die ‚normalen‘ Investitionen für unsere Schulen weiterlaufen und auch in den Folgejahren diejenigen Schulen berücksichtigt werden, die jetzt aufgrund der dafür notwendigen fortgeschrittenen Planungsphase nicht gleich aufgenommen werden konnten“ sagte Dr. Rolf Müller für die CDU-Kreistagsfraktion abschließend.

Julia Heil weiter Kreisvorsitzende der JU

Die bisherige JU-Kreisvorsitzende Julia Heil wurde mit einer breiten Mehrheit in ihrem Amt bestätigt. Die 23-jährige Studentin der Rechtswissenschaften führt den Kreisverband der Jungen Union Main-Kinzig seit 2008.

Termine

Donnerstag, 23.04.2009, 19.00 h	Werteveranstaltung EAK MKK in Bruchköbel-Oberisigheim,
Montag, 27.04.2009, 19.00 h	Gespräch des Kreisvorstandes mit Vertretern der Ev. Kirche des Sprengels Hanau
Montag, 04.05.2009, 19.00 h	Kreisvorstandssitzung
Sonntag, 17.05.2009, ganztägig	Oberbürgermeisterwahl in Hanau
Samstag, 23.05.2009,	Fest zum 60. Geburtstag der Bundesrepublik Deutschland, CDU Gelnhausen
Sonntag, 07.06.2009, ganztägig	Europawahl
Sonntag, 21.06.2009, ganztägig	Tagesausflug der CDU Gelnhausen (Point Alpha, Kloster Kreuzberg/Rhön)
Sonntag, 05.07.2009, ganztägig	Bürgermeisterwahl in Maintal
Dienstag, 07.07.2009, 19.00 h	Kreisvorstandssitzung
Sonntag, 23.08.2009, ab 11 h	Sommer- u. Familienfest der CDU MKK „Rund um die Wasserburg“ in Erlensee
Mittwoch, 26.08.2009, 19.00 h	Kreisvorstandssitzung
Sonntag, 30.08.2009, ganztägig	Sommerfest der CDU Bruchköbel
Freitag, 18.09.2009, 19.00 h	Kreisparteitag der CDU MKK
Sonntag, 27.09.2009, ganztägig	Bundestagswahl
Sonntag, 27.09.2009, ganztägig	Bürgermeisterwahl in Biebergemünd
Dienstag, 29.09.2009, 19.00 h	Kreisvorstandssitzung
Fr./Sa., 23./24.10.09	Klausurtagung des Kreisvorstandes
Freitag, 30.10.2009, 19.30 h	Mitgliederversammlung CDU Gelnhausen
Freitag, 30.10.2009, 19.00 h	Spanferkelessen der CDU Bruchköbel
Sonntag, 08.11.2009, ganztägig	Bürgermeisterwahl in Bad Orb
Samstag, 21.11.2009, 09.30 h	Stadt- u. Gemeindeverbandsvorsitzendenkonferenz CDU MKK
Freitag, 04.12.2009, 19.00 h	Kreisvorstandssitzung

Namen sind Nachrichten

Volker Rode wurde zum Kreisvorsitzenden der Mittelstands- u. Wirtschaftsvereinerung der CDU MKK gewählt.

Matthias Jäger ist zum neuen Vorsitzenden der CDU Hanau gewählt worden.

Rüdiger Rein wurde zum Fraktionsvorsitzenden der CDU Gelnhausen gewählt.

Wir gratulieren!

MÄRZ:

- 26.03.49 **Rudolf Bös**, Bad Soden-Salmünster, AK-Sprecher Wirtschaft u. Finanzen
 29.03.50 **Heribert Huth**, Freigericht, Kreistagsabgeordneter
 31.03.81 **Alexander Kovacek**, Hammersbach, Fraktionsvorsitzender

APRIL:

- 01.04. **Brunhilde Steul**, Niederdorfelden, Kreistagsabgeordnete
 07.04.45 **Jobst Mittendorf**, Rodenach, Fraktionsvorsitzender
 07.04.68 **Guido Rötzer**, Bruchköbel, Vorsitzender
 12.04. **Monika Wolfmüller**, Hanau, Kreistagsabgeordnete
 14.04.40 **Hans-Maiko Ostermann**, Maintal, Kreistagsabgeordneter
 15.04.59 **Jörg Muth**, Langensbold, Bürgermeister
 21.04.52 **Erich-Klaus Kirschner**, Hanau, Vorsitzender CDAMKK
 23.04.55 **Federico Theilen**, Neuberg, Fraktionsvorsitzender
 25.04.44 **Werner Cwielong**, Erlensee, Vorsitzender
 28.04.32 **Klaus Ommert**, Schlüchtern, Vorsitzender SU MKK

MAI:

- 03.05.58 **Max Schad**, Erlensee, Fraktionsvorsitzender
 05.05.50 **Dr. Karl-Heinz Dehler**, Hanau, Kreistagsabgeordneter
 09.05.53 **Josef Tanzer**, Langensbold, Vorsitzender
 12.05.35 **Walter Kurzkurt**, Birstein, Kreisausschuss
 14.05.47 **Josef Schreiber**, Jossgrund, Vorsitzender
 16.05. **Doris Rau**, Hammersbach, Vorsitzende FU MKK
 19.05.53 **Hugo Klein** MdL, Freigericht, Vorsitzender
 28.05.42 **Rolf Müller**, Bad Soden-Salmünster, Vorsitzender

JUNI:

- 02.06. **Gabriele Kempa-Pennekamp**, Bad Orb, Vorsitzende
 03.06.37 **Bruno Döring**, Bad Soden-Salmünster, Kreisausschuss
 13.06.79 **Thorsten Weitzel**, Schöneck, Vorsitzender
 15.06.66 **Erik Schächer**, Maintal, Mitglied Kreisvorstand
 17.06.55 **Ludger Wösthoff**, Hanau, stv. Kreisvorsitzender
 17.06.62 **Volker Rode**, Gelnhausen, Vorsitzender MIT MKK
 19.06.56 **Bernd M. Matt**, Langensbold, Kreisschriftführer
 21.06.61 **Uwe Häuser**, Linsengericht, Mitglied Kreisvorstand
 29.06.67 **Johannes Heger**, Gründau, stv. Kreisvorsitzender

*Wir wünschen den Geburtstagskändern
alles Gute und Gottes Segen!*